JOURNAL

für

ORNITHOLOGIE.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

№. 140. October. 1877.

Allgemeine deutsche ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Bericht über die (II.) Jahresversammlung.

Abgehalten zu Dresden, am 15.—17. September 1877.

Vorversammlung.

Verhandelt Dresden, Sonnabend den 14. September, Abends 8½ Uhr, in Weber's Hôtel.

Anwesend die Herren: Reichenow, Schalow, Grunack, Thiele und Wagenführ (sämmtlich aus Berlin), Henrici (Frankfurt a/O.), O. von Krieger (Sondershausen), E. von Homeyer (Stolp), W. Thienemann (Gangloffsömmern), Rey (Leipzig), Reinecke (Wittstock), Hecker (Görlitz), Helm (Jena), Schöpff (Dresden), Schumann (Crimmitschau), Wiepken (Oldenburg).

Als Gäste die Herren: Geh. Reg.-Rath von Kiesenwetter, Apotheker Bley, Oberstabsarzt Dr. Beyer, Conservator Römer, von Biedermann (sämmtlich aus Dresden), O. von Haugwitz (Breslau), R. Schöbel (Grünau), Pastor Gust. Thienemann (Kötschenbroda) und Maler Göring (Leipzig).

Vorsitzender: Herr Eug. v. Homeyer. — Schriftführer: Herr Schalow.

Um 8½ Uhr eröffnet der Präsident, Herr E. von Homeyer, die Sitzung. In den Begrüssungsworten, mit denen er die Ornithologen, die sich hier in der Elbstadt zu gemeinsamer Arbeit versammelt haben, willkommen heisst, gedenkt er noch ein Mal des herben Verlustes, den die ornithologische Wissenschaft und mit ihr unsere Gesellschaft durch den Tod Th. v. Heuglin's erlitten. Er bittet die Versammelten, im Andenken an die grossen Verdienste des berühmten Forschers, mit aller Kraft die Bestrebungen

des Comités, welches in Stuttgart zusammengetreten ist, um durch ein Denkmal die Stelle zu bezeichnen, auf welcher Heuglin die letzte Stätte in heimathlicher Erde gefunden hat, zu unterstützen und zu fördern. Im Laufe des verflossenen Gesellschaftsjahres haben wir Heuglin verloren. Herr von Homeyer hält es daher gerade heute, wo das abgelaufene Jahr durch eine Versammlung, an der sich Vertreter der Ornithologie aus den verschiedensten Punkten Deutschlands betheiligen, officiell zum Abschluss gebracht wird, für angemessen, das Andenken des Verstorbenen zu ehren. Er fordert die Anwesenden auf, dieser Verehrung durch Erheben von den Plätzen Ausdruck zu geben.

Den geschäftlichen Theil der heutigen Sitzung eröffnet, an Stelle des durch Krankheit am Erscheinen verhinderten Prof. Cabanis, der stellvertretende Secretär der Gesellschaft, Herr Reichenow, durch Vorlage eines umfassenden Berichtes über das verflossene Jahr. Der Genannte giebt Mittheilungen über die Anzahl der Mitglieder, die Thätigkeit des Vorstandes und Ausschusses, über die Durchführung des auf der vorigen Jahresversammlung bestimmten Budgets und bittet schliesslich um Decharge für die vorgelegten Rechnungen. Mit der Prüfung derselben wird eine Commission, bestehend aus den Herren Hecker, Thienemann und Henrici, betraut.

Nach Besprechungen mit dem Herrn Geh. Reg.-Rath von Kiesenwetter und Herrn Apotheker Bley, Vorsitzenden und Secretärs der Gesellschaft „Isis", die in ausserordentlich liebenswürdiger Weise die Aufstellung des Programms, soweit dasselbe nicht von geschäftlicher Angelegenheit in Anspruch genommen wird, übernommen haben, wird die Tagesordnung für die Dresdener Versammlung dahin festgestellt:

Erster Tag: den 15. September: Früh 10 Uhr, Sitzung im kgl. zoologischen Museum. Wahl der Ausschussmitglieder. Bestimmung der Zeit für die nächste Jahresversammlung. Vorträge. Besichtigung der ornithologischen Sammlung des Museums. Um 3 Uhr Diner im zoologischen Garten. Nach demselben Besichtigung des Gartens.

Zweiter Tag: den 16. September: Früh 8½ Uhr, Versammlung in Weber's Hôtel. Ausflug nach dem königl. Jagdschloss Moritzburg.

Dritter Tag: den 17. September: Früh 10 Uhr, Sitzung im

zoologischen Garten. Vorträge, Discussionen, Besichtigung der Sammlung. Schluss der Jahresversammlung.

Vorträge wurden angemeldet von den Herren:

E. v. Homeyer: Ueber Bedeutung und Richtung des Vogelzuges.

W. Thienemann: Abriss eines Jahresberichtes über das Vorkommen von *Otis tetrax* in Thüringen.

F. Wiepken: Zur Vogelfauna der Nordseeinsel Wangerooge.

H. Schalow: Ueber *Lanius schach* L. und verwandte asiatische Würger.

Zuschriften, mit dem Bedauern, der diesjährigen Versammlung nicht beiwohnen zu können, sind eingegangen von den Herren: Cabanis (Berlin), Nehrkorn (Riddagshausen), Baron R. König-Warthausen (Warthausen), von Schlechtendal (Merseburg), Graf Berlepsch (Schloss Berlepsch), Prof. Altum (Neustadt), von Pelzeln (Wien), R. Blasius (Braunschweig), v. Tschusi-Schmidhofen (Hallein) und Meves (Stockholm).

Dem Briefe des Herrn v. Tschusi entnehmen wir noch folgende kurze Notiz: „Das Interessanteste meiner heurigen Ausbeute sind zwei *Muscicapa parva*, beide ♂. Das erste (weissbäuchig) erlegte ich den 28. Mai am Heuberg bei Hallein. Ich wurde auf den Vogel durch seinen eigenthümlichen Gesang aufmerksam, dessen drei erste Töne an die kleiner, hellklingender Glöckchen erinnern. Den zweiten, ein ♂ mit schwach rothgelber Brust, noch unvollkommen vermausert, schoss ich am 12. Aug. in meinem Garten, als er auf die dort aufgestellte Eule stiess. — In meinen letzten „ornithologischen Mittheilungen“ vergass ich zu erwähnen, dass ich hier am 21. Nov. 1876 einen *Cinclus albicollis* Salv. erlegte.“

Nach diesen Mittheilungen bilden kleinere Discussionen über die verschiedensten Gegenstände den Schluss der heutigen Versammlung.

Jahresversammlung.

Erster Tag: Sonnabend den 15. September 1877, Morgens 10 Uhr, Sitzung im königl. zoologischen Museum.

Im Beginn der Sitzung ergreift Geh. Reg.-Rath von Kiesenwetter das Wort. Als Präsident der Gesellschaft „Isis“ heisst er, an Stelle des abwesenden Herrn Director Dr. A. B. Meyer, in einer längeren Ansprache die Ornithologen im Namen seiner Gesellschaft auf das herzlichste in Dresden willkommen und wünscht,

dass die hier abgehaltene Jahresversammlung der ornithologischen Wissenschaft von Nutzen sein und einem Jeden der Theilnehmer zur vollsten Befriedigung gereichen möge.

Herr E. v. Homeyer spricht dem Vorredner den herzlichsten Dank der Gesellschaft für die gebotene Gastfreundschaft aus.

Die Sitzung beginnt mit der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten. Dahin gehört zunächst eine Neuwahl für die in diesem Jahre statutenmässig ausscheidenden Ausschussmitglieder. Es werden wieder gewählt die Herren: v. Pelzeln, Heine sen. und Reichenow und an Stelle Heuglin's Herr Graf Roedern in Breslau. Die Wahl dieser Herren gilt für die Zeit vom 1. Januar kommenden Jahres bis zu Ende des Jahres 1881. Mit Bezug auf die Zeit der nächsten Jahresversammlung — der Ort dafür ist bekanntlich Berlin — wird beschlossen, dieselbe in die Michaelisferien zu verlegen und die Beschlussfassung über die genauere Zeit dem Gesammtvorstande zu überlassen. Damit sind die geschäftlichen Angelegenheiten, die auf der heutigen Tagesordnung stehen, erledigt.

Herr Reichenow legt eine Anzahl neu erschienener Arbeiten und Werke vor und bespricht die bedeutenderen derselben in eingehender Weise. Er weist ferner auf die vielen kleinen Vereine, die in den letzten Jahren entstanden sind, und die sich mehr oder weniger mit Tauben-, Geflügel- oder Singvogelzucht beschäftigen, sowie auf deren Veröffentlichungen hin. Zugleich lenkt der Vortragende die Aufmerksamkeit der Anwesenden auf eine Reihe grösserer Prachtwerke, welche auf Veranlassung des Herrn Dr. Meyer im Sitzungssaale ausgelegt worden sind, und auf ein gleichfalls ausgestelltes Skelett von *Alca impennis* L., welches das Dresdener Museum vor Kurzem erworben hat.

Herr W. Thienemann hält darauf den ersten der angemeldeten Vorträge. Der Redner giebt ein anziehendes Bild von dem augenblicklichen Stande der Verbreitung der Zwergtrappe in Thüringen. Er theilt die Beobachtungen mit, die er im Laufe dieses Jahres über den genannten Vogel zu machen Gelegenheit hatte, giebt eingehende Angaben über die wahrscheinliche Anzahl der Familien, über die diesjährigen Bruten, über die fernere Verbreitung im Gebiet, über das Kleid der Nestvögel u. s. w., alles das im Anschluss an einen Aufsatz, den er im diesjährigen Jahrgange des „Zoologischen Gartens" über denselben Gegenstand bereits veröffentlicht hat.

Herr v. Homeyer bringt ein soeben eingetroffenes Telegramm des Herrn Dr. Meyer aus Sondrio, worin den versammelten Ornithologen die herzlichsten Grüsse gesandt werden, zur Kenntniss der Anwesenden.

Herr Schalow hält einen Vortrag über *Lanius schach* L. und verwandte asiatische Würger. Der Vortragende erläutert an einer Reihe vorgelegter Bälge die Unterschiede der einzelnen Arten, bespricht ihre verwirrte Synonymie, ihr Vorkommen, ihre Lebensweise u. s. w. Der Vortrag stützt sich auf eine eingehende Arbeit über diese Gruppe, die im nächsten Hefte dieses Journals zum Abdrucke gelangen wird.

Herr Grunack legt eine Anzahl seltener Eier seiner Sammlung vor und erläutert dieselben in Bezug auf Farben-, Korn- und Grössenverhältnisse und mit Rücksicht auf nahe verwandte Formen. Es sind Eier von *Grus Antigone* Pall. (Oudh), *Calamoherpe capistrata* Sew. (Kirgisensteppe), *Iduna salicaria* Cab. (Kirgisensteppe), *Alauda tatarica* Pall. (Kirgisensteppe).

Den Schluss der heutigen Sitzung bildet ein längerer Vortrag des Vorsitzenden über: Die Bedeutung und Richtung des Vogelzuges. Herr v. Homeyer knüpft an die Ergebnisse der Palmén'schen Arbeit an und entwickelt dann, gestützt auf jahrelange reiche und sorgfältig angestellte Beobachtungen, seine von Palmén abweichenden Ansichten über den genannten Gegenstand. Wir verzichten darauf, den Vortrag an dieser Stelle, in extenso wiederzugeben, da derselbe demnächst im Journ. f. Orn. veröffentlicht werden wird.

Dem Vortrage folgt eine lebhafte Discussion, in welcher hauptsächlich der Einfluss der Witterung auf den Zug der Vögel zur Besprechung gelangt.

Gegen halb zwei schloss der Vorsitzende die Sitzung. Eine Anzahl der Mitglieder besichtigte dann, unter der Führung des Herrn Conservator Römer, die naturwissenschaftlichen Sammlungen des Museums, während Andere diese oder jene Kunstsammlung in Augenschein nahmen.

Um 3 Uhr versammelten sich alle Mitglieder in den Restaurationsräumen des zoologischen Gartens zu einem gemeinsamen Mahle.

Nach demselben fand unter der Führung des Herrn Director Schöpff ein Rundgang durch den Garten statt, dem jedoch zu allgemeinem Bedauern die eintretende Dunkelheit sehr bald ein Ende bereitete. Die ornithologische Sammlung des Gartens ist

eine recht reichhaltige; leider fehlte es an der Zeit, sie genauer zu durchmustern. Grosses Interesse erregte bei allen Anwesenden ein Paar kräftiger Vögel von *Polyborus brasiliensis* Swains., welche in diesem Jahre im Garten ausgebrütet worden sind, ein interessantes Zuchtresultat, welches Herr Director Schöpff schon mehrere Jahre hintereinander zu erzielen das Glück hatte.

Zweiter Tag: Sonntag den 16. September.

Wie in der Vorversammlung beschlossen, wurde heute unter der liebenswürdigen Führung der Herren Geh. Reg.-Rath v. Kiesenwetter und des Herrn Bley ein Ausflug nach dem bei Dresden gelegenen königlichen Jagdschlosse Moritzburg unternommen. Das Schloss wurde besichtigt und dann das Mittagsmahl in dem kleinen in der Nähe liegenden Gasthofe eingenommen. Leider gestattete das eingetretene starke Regenwetter keine weiteren Ausflüge in die Umgegend des Schlosses, und die Mitglieder kehrten daher bereits früh nach Dresden zurück, wo man bis zum späten Abend beisammen blieb.

Dritter Tag: Montag den 17. September.

In den Räumen des zoologischen Museums wurde am heutigen Tage um 10 Uhr die Sitzung eröffnet.

Herr E. v. Homeyer legt einen soeben an die Gesellschaft eingegangenen Catalog der aus italienischen Vögeln bestehenden Sammlung des Grafen Louis Capponi vor. Dieselbe enthält 270 Arten mit 529 Individuen. Anfragen bezüglich des Ankaufes sind an Louis Nunziati, Florenz, Via Vaccheruca, zu richten.

Die Revisionscommission ertheilt, nachdem sie die Rechnungen geprüft, die gewünschte Decharge. Mit Bezug auf das Budget für das nächste Jahr wird beschlossen, dasselbe auf Grundlage des für das laufende Jahr gültigen zusammenzustellen und die Annahme dieses Entwurfes dem Gesammtvorstande zu überlassen.

Herr Wiepken verliest eine längere Arbeit: Zur Vogelfauna der Nordseeinsel Wangerooge, sowie einen kleineren Aufsatz über: Eine kleine ornithologisch interessante Insel (bei Vegesack). Beide Arbeiten werden im Journal bezw. im Orn. Centralblatte abgedruckt werden.

Herr Schalow erstattet einen eingehenden Bericht über die Thätigkeit des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands, sowie über den ersten Jahresbericht, der in kürzester Zeit erscheinen wird.

Nach diesen Mittheilungen schliesst Herr v. Homeyer um 12 Uhr die Sitzung und damit die diesjährige Jahresversammlung.

Der wärmste Dank der ornithologischen Gesellschaft für die grossen Annehmlichkeiten der Dresdener Tage richtet sich zunächst an Herrn Geh. Rath v. Kiesenwetter, der mit liebenswürdigster, nicht genug anzuerkennender Bereitwilligkeit für Alles gesorgt und seine Zeit der Gesellschaft geopfert hat. Der gleiche Dank gebührt Herrn Apotheker Bley, Secretär der Gesellschaft Isis, Herrn Director Schöpff vom Dresdener zoologischen Garten und Herrn Director Dr. A. B. Meyer, Mitgliede der Gesellschaft, welcher, obwohl verhindert, persönlich an den Sitzungen Theil zu nehmen, in ausgedehntester Weise Vorbereitungen für die Aufnahme der Versammlung getroffen hatte.

E. v. Homeyer. Schalow. Reichenow, stellv. Secr.

Mittheilungen über malayische Vögel.

Von

Dr. H. Lenz,

Conservator am naturhistorischen Museum in Lübeck.

Im August 1876 erhielt das naturhistorische Museum in Lübeck von Herrn Wulf v. Bültzingslöwen in Soerabaya (Java) eine grössere Sendung malayischer Vogelbälge. Dieselben stammten theils aus Nord-Celebes (Minahassa), wo sie von dem genannten Herrn auf einer Reise durch jene Gegenden im Jahre 1875 selbst zusammengebracht wurden, theils aus Amboina, Ceram und Bouru. Diese letzteren tragen Etiquetten mit der Handschrift von Rosenberg's, des bekannten holländischen Reisenden und sind in Nachfolgendem durch [v. R.] gekennzeichnet.

Was die Zuverlässigkeit der Vaterlandsangaben betrifft, so kann ich nur bemerken, dass die erste Hälfte der Bälge mir von dem Uebersender, Herrn v. Bültzingslöwen, ganz bestimmt als Minahassa-Bälge bezeichnet wurden. Ob Herr v. B. sie sämmtlich selbst erlegt, das vermag ich allerdings vor der Hand nicht mit Bestimmtheit zu behaupten. In der Kiste waren diese Bälge von den von Rosenberg'schen sorgfältig gesondert.

Bei dem grossen Interesse, das die Ornis jener Inselgruppen mit Recht beansprucht, schien es mir nicht ganz vergeblich, nachfolgendes Verzeichniss nebst den angehängten Bemerkungen zu veröffentlichen; selbst, wenn dasselbe keinen weiteren Nutzen haben sollte, als nur die Aufmerksamkeit der Ornithologen auf einen Theil der hiesigen Sammlung zu lenken, dessen Benutzung und Verwerthung im Interesse der Wissenschaft mir nur erwünscht sein kann.